

Jugendliche aus Deutschland gewinnen den Europäischen Bürgerpreis

Foto/Bildrechte: Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V.

Die 91. Internationale Sitzung des Europäischen Jugendparlaments versammelte im Herbst 2019 fast 300 Jugendliche aus 34 Ländern, die nach Hamburg kamen, um über Europapolitik zu diskutieren.

So verabschiedeten die jungen Delegierten unter anderem eine Resolution zur zukünftigen Beziehung zwischen der EU und China. Die Sitzung in der Hansestadt war Teil einer Reihe von regelmäßigen Veranstaltungen in ganz Europa, die zum Großteil ehrenamtlich von jugendlichen Freiwilligen organisiert werden.

Dieses Konzept überzeugte nun auch die Jury des Europäischen Bürgerpreises.

Der Preis des Europäischen Parlaments zeichnet jährlich Projekte aus, die das gegenseitige Verständnis und die Integration innerhalb Europas fördern.

Der Verein "Europäisches Jugendparlament in Deutschland e.V." erhält diese Auszeichnung zum ersten Mal in seiner über 30-jährigen Geschichte.

Für den Vorstandsvorsitzenden Tim Kniepkamp, der auch bei der Organisation der Veranstaltung in Hamburg beteiligt war, ist die Auszeichnung ein wichtiges Anerkennnis: "Unsere Arbeit wird von ehrenamtlich engagierten Jugendlichen getragen und so ist es eine besondere Ehre, dass unser Einsatz vom Europäischen Parlament anerkannt wird. Das bestärkt uns gerade in dieser schwierigen Zeit." Neben dem Anerkennnis gibt es weiteren Grund zur Freude. Im November wird Kniepkamp an der gemeinsamen Feier mit anderen Preisträger*innen im Europäischen Parlament teilnehmen und die Medaille für den Verein entgegennehmen.

Über das Europäische Jugendparlament

Das Europäische Jugendparlament in Deutschland e.V. (EJP) gehört zum Dachverband des European Youth Parliament (EYP). Das EYP setzt sich zum Ziel, den interkulturellen Austausch junger Menschen in Deutschland und Europa zu fördern und als Plattform für politische Debatten zu fungieren. Insgesamt ist das EYP in 40 Ländern Europas vertreten. Der überparteiliche, gemeinnützige und unabhängige Verein wird ausschließlich ehrenamtlich von Schüler*innen und Studierenden getragen.

Für weitere Informationen und Bildmaterial bitten wir Sie außerdem, www.eyp.de/de/kontakt/presse zu besuchen.

Nachtrag:

Der Vorschlag für die Nominierung geht auf den EU-Abgeordneten David McAllister zurück, der schon seit einigen Jahren den Verein und seine Arbeit unterstützt.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten gratulierte den jungen Preisträger*innen am Wochenende: "Das Europäische Jugendparlament bietet den Ideen junger Menschen in ganz Europa eine Plattform. Das unermüdliche ehrenamtliche Engagement des Vereins für Europa und für die politische Bildung beeindruckt mich schon lange. Deshalb freut es mich natürlich sehr, dass die Jury meinen Vorschlag angenommen hat und die Internationale Sitzung in Hamburg mit dem Europäischen Bürgerpreis ausgezeichnet wird."